

Galloway Mitgliederversammlung

Rahmenprogramm Tag 1, Freitag der 12. April 2024 bei Familie Werschmann

12 Uhr, die Sonne scheint und ein gelungener Auftakt zum Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung vom BDG beginnt. Eheleute Petra & Martin Werschmann hießen uns in Legden-Asbeck herzlich willkommen. Rund 75 BDG Mitglieder aus ganz Deutschland durften sich an deftigen Suppen stärken. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut und so konnten die ersten Gespräche im Festzelt gemütlich geführt werden.

Wir Gallowayhalter vergleichen gerne unsere Tiere und die Züchter und unter uns, wir versuchen auch die Gallowaygenetik miteinander zu vergleichen. Doch wie kann es gehen? Die zweimal durchgeführte Färsenweide in Stade war ein guter Anfang. Maximilian Schäfer, Geschäftsführer vom Fleischrinder Herdbuch Bonn, ist der Bitte von Martin Werschmann nachgekommen, einfach mal einen Vortrag darüber zu halten wie die Jahrzehnte lange Erfahrung mit den Eigenleistungs geprüften Stationsbullen von Intensiven Fleischrinderrassen aussieht. Wie der Ablauf ist, welche Tiere nach welchen Kriterien an der abschließenden Auktion teilnehmen dürfen, wie sich die Fütterung zusammensetzt und vor allem auch die Kosten. Tiere mit ruhigem, genügsamem Charakter und die das Grundfutter, welches im Laufe der Jahre hauptsächlich Gras basiert ist, umsetzen, liegen weit vorne in den einzelnen Durchläufen.

Es war mal wieder spannend über den Tellerrand zu schauen und darüber einfach mal sachlich zu fachsimpeln. Im Anschluss bedankte sich Martin Werschmann bei Maximilian Schäfer und lud die Besuchergruppe ein seine Galloways zu besichtigen. Die Tiere befanden sich alle auf dem Hof, denn aufgrund der nassen Wintermonate war noch kein Weideauftrieb möglich.

Seit 1998 gibt es die ersten Galloways auf dem Werschehof. Im Laufe der Jahre wuchs die Anzahl auf rund 10 Kühe und inzwischen sind 2 Zuchtbullen in den Farben weiß und schwarz im Einsatz. Der fünfjährige, weiße Bulle „Exempel vom Winzelbach“ mit einer Bewertung von 9/8/7G präsentierte sich und auch bereits seinen Nachwuchs. Der knapp zweijährige „Veron vom Bechtelsberg“ im Farbschlag schwarz darf in kommender Zeit seinen Nachwuchs zeigen. Die Kälberperiode liegt auf dem Werschehof im Spätherbst, denn dann können die Kalbungen im Offenstall besser betreut werden.

Die Kühe sind zum größten Teil aus eigener Zucht aber auch in unterschiedlicher Genetik. Denn Besamungen und gezieltes einsetzen von Internationaler Genetik ist ein weiteres Hobby in der Gallowayzucht von Martin Werschmann. Jährlich werden 4 – 5 Galloways in der Direktvermarktung vermarktet in Form von Fleischpaketen aber auch verschiedenen Grillwürsten und Burgern.

Nachdem alle Tiere ausgiebig besucht worden sind, ging es fußläufig zur nahe gelegenden historischen Ortsführung der Gemeinde Asbeck. Aufgeteilt in zwei Gruppen erhielten wir einen lebendigen Einblick in die Welt des westfälischen Damenstifts bzw. des Stiftsmuseum Asbeck. Neben dem Museum und der Stiftskirche konnten wir im einstigen Klosterdorf außerdem das ehemalige Äbtissinnenhaus und das Theresen-Kabinett im Torhaus besichtigen. Nach dieser kurzweiligen Führung lud uns ein reichhaltiges Kuchenbuffet bei Familie Werschmann ein und

somit fand ein gemütlicher Tag seinen Ausklang in Asbeck. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg nach Raesfeld wo so ziemlich jeder seine Unterkunft gebucht hatte für das Wochenende. Ein herzliches Dankeschön an Petra und Martin Werschmann als auch jeder helfenden Hand im Hintergrund, für diesen herzlichen Empfang.

Von Christina Bones-Draack